

Empfehlungen Vorsorge/Art der Tätigkeit	Bildschirmtätigkeit (G37)	Hauterkrankungen/ Feuchtarbeit (G24) bei 2-4 h/d = A, bei >4h/d = P (kumulativ: Handschuhtragen, arbeiten in feuchten Medien, häufiges Händewaschen)	Belastungen des Muskel-Skelettsystems einschl. Vibrationen (G46)	Infektionsgefährdung (G42) mit Impfpflicht: Hepatitis A	natürliche UV-Strahlung	Lärmvorsorge (G20) A: Tätigkeiten mit Lärmexposition LEX,8h >= 80 dB(A) beziehungsweise LpC,peak >= 135 dB(C). P: Tätigkeiten mit Lärmexposition LEX,8h >= 85 dB(A) beziehungsweise LpC,peak >= 137 dB(C)
Verwaltung						
Mitarbeiter:in Verwaltung/ Pfarramtssekretariat	A					
Mitarbeiter:in Verwaltung/ Verwaltungsleitung mit Außendiensttätigkeit	A			P*4		
Kirchenmusiker:in	ggf. A*5					ggf. A je nach Lärmexposition
Pfarrer	A					
Gebäudereinigung						
Reinigungskraft	ggf. A*5	A oder P abhängig von der GB	A	P*1		
Technik						
Hausmeister:in/ Küster:in	A	A	A oder P*2	P*3	A	ggf. A oder P je nach Lärmexposition
ggf. Küche (Küchenpersonal, falls dieses beim Erzbistum angestellt ist)						
Küchenleitung & Stellvertretung	A	A				
Mitarbeiter:innen Küche		A oder P abhängig von der GB				ggf. A oder P je nach Lärmexposition

A - Angebotsvorsorge (Diese muss vom Arbeitgeber angeboten werden, jedoch ist der Arbeitnehmer nicht verpflichtet an der Vorsorge teilzunehmen.)

P - Pflichtvorsorge (Diese muss vom Arbeitgeber angeboten werden und der Arbeitnehmer ist verpflichtet an der Vorsorge teilzunehmen.)

*1 - Bei Kontakt mit Abwasser oder bei regelmäßigem Kontakt zu Kindern oder bei regelmäßigem Kontakt mit Ausscheidungen

*2 - Pflichtvorsorge bei Ganzkörper-Vibrationen (Baggerfahren, Traktorfahren, etc.) oder häufigen Tätigkeiten mit Hand-Arm-Vibrationen (motorbetriebene Heckenschere, Motorkettensäge, etc.)

*3 - Bei Kontakt mit Abwasser oder bei regelmäßigem Kontakt mit Kindern oder bei direktem Kontakt mit Leichnamen oder bei regelmäßiger Arbeit in Wäldern und im Freigelände (FSME)

*4 - z.B. bei regelmäßigem Kontakt mit Kindern oder mit Ausscheidungen oder bei Tätigkeiten, bei denen es regelmäßig und in größerem Umfang zu Kontakt mit Körperflüssigkeiten kommen kann - hier aufgrund der Vielzahl an möglicher Außendiensttätigkeiten mit unterschiedlicher Infektionsgefährdung (im Zweifel) Rücksprache/Beratung durch den Betriebsarzt empfohlen

*5 - Falls die Tätigkeit die regelmäßige Arbeit mit einem Bildschirmgerät beinhaltet